

Siebenter Abschnitt

Allgemeines über die Stadt und ihre Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Landes und Gaues der NSDAF. Sachsen, Sitz des Reichsstatthalters und Gauleiters, der Ministerien und Gauämter der NSDAF., des evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts Sachsens und der römisch-katholischen bischöflichen Verwaltungsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, des Oberverwaltungsgerichts, des Polizeipräsidiums für Dresden, des Regierungsbezirks Dresden-Baugen und des Landkreises Dresden, des Landesversicherungsamts, des Oberversicherungsamts Sachsen, der Landesversicherungsanstalt Sachsen, des Landesfinanzamts, der Industrie- und Handelskammer und der Gewerbetammer des Bezirks sowie der Kreislandwirtschaft und der Landesbauernschaft für das Land Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Oberbürgermeister.

Dresden ist Sitz des Reichspropagandaamtes Sachsen, der Landesleitung Sachsen der Reichskammer der bildenden Künste, Stabsamt des Gaujägermeisters. An Hochschulen und Akademien sind vorhanden: die Technische Hochschule, Hochschule für Lehrerbildung, die Verwaltungs-Akademie, die Akademie für bildende Künste, die Staatliche Akademie für Kunstgewerbe, das Konservatorium für Musik und Theater und die Vorschule zum Konservatorium. An Kulturstätten bestehen in Dresden: Sächsische Landesbibliothek, Staatliche Kunstgewerbebibliothek, Bibliothek der Technischen Hochschule, Stadtbibliothek und die Städtische Bücherei und Lesehalle; 21 öffentliche Museen, darunter die Gemäldegalerie, das Kupferstichkabinett, die Kustammer und Gewerhgalerie, das Grüne Gewölbe, der Mathematisch-physikalische Salon, das Deutsche Hygiene-Museum. Von den 5 vorhandenen Theatern sind besonders zu erwähnen die beiden Staatstheater und das Theater des Volkes.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 26 Schutzpolizeireviere u. 26 Stadtbezirke, 15 Fürsorge-Kreisstellen, 43 Schornsteinfeger- u. 4 Staudesaamtsbezirke. Die Anzahl der benannten Straßen und Plätze in Dresden betrug am 1. Dezember 1940 1698 Straßen und 179 Plätze.

Die Justizpflege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus.

Für die Verwaltung (Veranlagung und Erhebung) der Besitz- und Verkehrsteuern des Reichs im Stadtbezirk Dresden bestehen — zugleich für einige umliegende Gemeinden — 6 Finanzämter. Die Verwaltung der Bölle und Verbrauchssteuern besorgen 2 Hauptzollämter und 5 Zollämter. Dem Stadtsteueramt (Haupt-

steuerstelle Kreuzstraße 23) und seinen 14 Steuerstellen, die sich in den verschiedenen Stadtteilen befinden, obliegt die Veranlagung und Erhebung der Mietzinssteuer als Landessteuer, der Gemeindesteuern (z. B. Grund-, Gewerbe-, Bürger-, Wertzuwachs-, Vergnügungs-, Getränke- und Hundesteuer) und der Abgaben anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften (z. B. Kirchen, Handwerkskammer).

Für Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinal- und einen Veterinärbezirk, der unter Führung des Stadtgesundheitsamtes steht.

In Dresden haben ferner ihren Sitz: die Reichsbahn-Direktion Dresden (für Sachsen) sowie die Reichspostdirektion Dresden A 1 für den Regierungsbezirk Dresden-Baugen. Im Stadtgebiet Dresden sind vorhanden: 12 Reichsbahnhöfe und Haltestellen, 40 Postämter mit 4 Postagenturen und 32 Poststellen (Stadt), 1 Telegraphenamt, 1 Zweigtelegraphenamt, 1 Fernsprechamt, 1 Postfachamt, 1 Bahnpostamt, 1 Telegraphenbauamt. Auch befindet sich in Dresden die Hauptverwaltung der Versorgungsanstalt der Deutschen Reichspost.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten besteht für Dresden 1 Bezirkskirchenamt. Ferner ist Dresden der Sitz von 2 Superintendenturen, und zwar für die Kirchenbezirke Dresden-Stadt und Dresden-Land. Für die Angelegenheiten der einzelnen Kirchgemeinden sind in Gemäßheit der Kirchgemeindeordnung vom 2. März 1921 Kirchenvorstände und Kirchgemeindevorstellungen eingeführt. Es bestehen in Dresden, zum Kirchenbezirk Dresden-Stadt gehörig, links der Elbe die Kirchgemeinden der Kreuz-, Dom- (Frauenkirche), Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas-, Zions-, Annen- und Jakobikirche, ferner die Matthäuskirchgemeinde im Stadtteil Friedrichstadt, die Erlöser- und die Veröhnungskirchgemeinde im Stadtteil Striesen, die Thomaskirchgemeinde im Stadtteil Altgruna, die Christuskirchgemeinde im Stadtteil Strehlen, die Auferstehungskirchgemeinde im Stadtteil Plauen, die Friedens- und die Hoffnungskirchgemeinde im Stadtteil Lößtau, die Heilandskirchgemeinde im Stadtteil Cotta, sowie rechts der Elbe die Kirchgemeinden der Dreikönigs-, Martin-Luther-, Pauli- und Petrikirche, ferner die Markuskirchgemeinde im Stadtteil Kaditz mit den Stadtteilen Widten und Abigau, die Apostelkirchgemeinde im Stadtteil Trachau und die Weinbergskirchgemeinde im Stadtteil Trachenberge. Ferner bestehen, zum Kirchenbezirk Dresden-Land gehörig, die links der Elbe gelegenen Kirchgemeinden der

Heilig-Geist-Kirche im Stadtteil Blasewitz mit Stadtteil Neugruna, der Himmelfahrtskirche im Stadtteil Leuben mit den Stadtteilen Dobritz, Laubegast, Seidnitz und Tolkewitz, überdies die Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra mit den Stadtteilen Reich, Torna, Prohlis, Rodritz, Gostritz und Rath, die Kirchgemeinde Lößtau, die Kirchgemeinde Coschütz, die Kirchgemeinde Gorbitz mit dem Stadtteil Wölfnitz und die Kirchgemeinde Briesnitz mit den Stadtteilen Leutewitz, Kemnitz, Omsewitz und Stehsch., sowie die rechts der Elbe gelegenen Kirchgemeinden Bühlau mit Stadtteil Rochwitz, Bad Weißer Hirsch und Lößtau mit Stadtteil Wachwitz. Die links der Elbe gelegene Kirchgemeinde Bismarckwitz gehört zum Kirchenbezirk Birna. An Schulen sind vorhanden: 7 staatl. und Stiftungs-schulen (darunter 5 höhere), 13 staatl. höhere Schulen, 73 staatl. Volksschulen, 6 staatl. Pflanzschulen, 14 staatl. Berufs- und Berufshilfsschulen, 2 staatl. Fachschulen (Ingenieurschule und Technische Lehranstalten und Mädchen-Gewerbe- und Handelsschule), 51 Privatschulen (davon 2 höhere Schulen, 6 Volksschulen, 9 Berufsschulen, 6 Innungsfachschulen, 1 Wirtschaftsoberstufe und Öffentliche höhere Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft, 18 sonstige Fachschulen und 9 Musik-, Gymnasial- und Tanzschulen.

Von Versorgungs- und Betriebsbetrieben für das Stadtgebiet sind zu nennen die Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke A.-G. und die Dresdner Straßenbahn A.-G. einchl. Kraftomnibusbetrieb.

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 11 920,7 ha groß und wird begrenzt

- a) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Fischier, Bismarckwitz, Niederseiditz, Wöllau, Borthen, Sobrigau, Naucha, Goppeln, Pannwitz, Cunnersdorf, Gittersee, Freital, Dölzichen, Besterwitz, Altfranken, Gompitz, Oderwitz, Werbitz, Nobichau, Oberpohlitz;
- b) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Radebeul, dem staatsforstlichen Forstrevier Klotzsche, dem Gutsbezirk Albertstadt, dem staatsforstlichen Forstrevieren Klotzsche und Weißer Hirsch und den Gemeindebezirken Weißig, Gönnsdorf, Pappitz und Nieserwitz.

Die Bevölkerung Dresdens betrug nach der Volkszählung am 17. Mai 1939 629 713 Personen (Ständige Bevölkerung), davon 281 379 männliche und 348 334 weibliche in 233 352 Wohngemeinschaften (Haushaltungen).

Am 1. Januar 1941 wurde die Bevölkerung Dresdens auf 626 350 Einwohner berechnet. Die Stadtfarben Dresdens sind Schwarz-Gelb.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. Juli 1940

Stadtteile	Eingemeindet im Jahre	Hektar	Stadtteile	Eingemeindet im Jahre	Hektar
Altstadt .....	.	1484,8	Leuben.....	1921	230,0
Neustadt mit Albertpark .....	.	951,3	Dobritz	1921	165,8
Neustadt ohne Albertpark .....	.	833,8	Prohlis	1921	196,5
Friedrichstadt.....	.	638,3	Torna.....	1921	63,6
Strehlen	1892	389,9	Leubnitz-Neuostra.....	1921	290,5
Striesen.....	1892	333,5	Rodritz	1921	172,0
Biechen	1897	222,8	Gostritz.....	1921	116,6
Trachenberge mit Wilder Mann u. Hellerberge.....	1897	167,0	Kleinpestitz	1921	77,8
Gruna	1901	176,7	Rath	1921	113,2
Seidnitz	1902	286,0	Coschütz	1921	296,6
Nädnitz.....	1902	61,1	Niedergorbitz	1921	17,9
Bismarckwitz	1902	71,8	Obergorbitz	1921	152,5
Cotta	1903	165,6	Leutewitz	1921	58,5
Kaditz	1903	494,9	Briesnitz	1921	144,2
Lößtau.....	1903	204,1	Kemnitz	1921	102,5
Widten.....	1903	184,6	Stehsch.....	1921	148,9
Naußlitz.....	1903	126,9	Lößtau.....	1921	388,4
Plauen.....	1903	208,7	Bad Weißer Hirsch	1921	86,1
Trachau.....	1903	281,2	Bühlau	1921	342,9
Abigau	1903	94,8	Rochwitz	1921	196,4
Wölfnitz.....	1903	10,8	Kammergut Gorbitz	1924	147,6
Tolkewitz	1912	173,0	Einbezirkter Staatsforst.....	1927	48,4
Reich.....	1913	207,1	Lößtau mit Niekern	1930	565,8
Blasewitz	1921	234,7	Wachwitz	1930	161,5
Laubegast	1921	199,0	Omsewitz mit Burgstädtel.....	1930	211,8
Kleinbismarckwitz.....	1921	116,1	Gesamtes Stadtgebiet .....	.	11 920,7